

KOMMENTAR



Bettina Kuzmicki
bettina.kuzmicki@kleinezeitung.at

Wahre Schätze

Florian Hubmann ist eine Sorte Unternehmer, der man nicht alle Tage begegnet. Sein Betrieb lebt vom Verkauf und dennoch hat man in persönlichen Gesprächen nie das Gefühl, dass es dem Stainzer genau darum geht. Von Konsumzwang hält er nichts. Wohl aber geht es ihm darum, den Kundinnen und Kunden konsequent die Möglichkeit zu bieten, sich beim Einkauf für Qualität und im besten Fall für regionale Produkte, die entsprechend auch angeboten werden, zu entscheiden.

Ökologisch und nachhaltig agiert der Stainzer Unternehmer. Das fängt beim umweltfreundlichen Kühlsystem an und geht über eine riesige regionale Produktpalette bis hin zu Biomode.

Der Unternehmer lebt seine Überzeugung. Und er hat sich ein Ziel gesetzt. „Wir müssen als Modellregion zeigen, dass es bei uns alles gibt“, sagt er. Und er hat recht. Wir haben so viele Schätze vor der Haustüre, die wir uns nur bewusst machen müssen.

Florian Hubmann in der neuen Backstube, in der ausschließlich regionale Teiglinge verarbeitet werden KUZ



Von Bettina Kuzmicki

Florian Hubmann ist ein Kaufmann, dem ökologisches Denken und Nachhaltigkeit enorm wichtig sind. „Auch wenn es seltsam klingen mag, aber ich meine es wirklich so, wenn ich sage, wenn man ein Produkt nicht braucht, braucht man es nicht kaufen. Aber wenn man kauft, dann etwas Gescheites“, erklärt der Stainzer Unternehmer.

Und weil der Wahltag naht, fällt ihm noch ein Vergleich ein: „Jeder muss selbst aktiv werden und Verantwortung übernehmen. Und beim Einkaufen kann man sofort Politik machen. Hier

Kaufmann mit Verantwortung

Konsequent, Schritt für Schritt, setzt der Stainzer Florian Hubmann in seinem Kaufhaus auf Ökologie und Nachhaltigkeit.

ist es auch sofort spürbar, wenn ich ein regionales Produkt kaufe.“ Spricht's und führt stolz in das gerade umgebaute Lebensmittelgeschäft, in dem etwa ein ökologisches Kühlsystem ein-

gebaut wurde, weniger Kühlvitriolen zu sehen sind oder der dreißig Jahre alte Boden saniert und nicht erneuert wurde, weil er noch in Ordnung war. Was noch nutzbar, im neuen Ge-

Die neue Volkspartei

DIESMAL AMON

»DIESMAL AMON, weil er sich immer wieder zum Wohle der Marktgemeinde Pöfling-Brunn eingesetzt hat.«



Karl Michelitsch
Bürgermeister Pöfling-Brunn

IN LEIBNITZ FÜR SIE DA

Redaktion Leibnitz, Wagnerstraße 1, 8430 Leibnitz. Tel.: (03452) 71 1 21, leibnitz@kleinezeitung.at;

Redaktion: Barbara Kluger (DW 17), Bettina Kuzmicki (DW 16), Robert Lenhard (DW 23), Thomas Wieser (DW 13);

Sekretariat: Gertrud Ortner, Hertha Deutschmann-Birmstingl (DW 11); Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr;

Werbeberater: Josefine Truschneg (DW 12), Gernot Rossmann (DW 25), Silvia Dresbach (DW 19).



Regionalität zählt auch bei Obst und Gemüse

schäft aber nicht mehr brauchbar war, wurde wiederverwertet. „Aus den alten Kassen etwa haben Studenten eine Maschine gebaut“, erzählt Hubmann.

Auch die regionale Produktpalette wurde enorm vergrößert. Vom Käse über Obst und Gemüse bis hin zum (Bio)-Wein. Herzstück ist zudem eine Steinofen-Backstube, in der nur mehr Teiglinge von regionalen Bäckern gebacken werden. „Das ist nachhaltig für alle, für unsere Lieferanten und Kunden, denen auch mehr Qualität geboten wird“, schildert Hubmann. Und dass regional nicht teurer sein muss, zeigt er anhand eines Beispiels auf: „Un-

ser Streuobst-Apfelsaft aus der Region ist der zweitbilligste Saft im Geschäft. Und es gibt ihn noch dazu in der Pfandflasche.“ Ökologisch und nachhaltig eben.

Pläne hat der junge Unternehmer noch zur Genüge: Etwa soll die Beleuchtung im Modehaus auf LED umgestellt werden. Außerdem wäre es sein Wunsch, die entstehende Abwärme im Haus künftig vernünftig zu nutzen. Verschiedene Konzepte gibt es schon, an der Umsetzung wird noch getüftelt. „Ganz so einfach, wie ich dachte, ist es leider nicht, aber wir arbeiten daran“, so Hubmann.

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/LB:

1 Wildon. Bürgermeister zeigt FPÖ-Chef an, weil er den Hitlergruß gezeigt haben soll. Der Beschuldigte spricht von Verleumdung. Polizei ermittelt.

2 Südsteier. Tausendfüßler-Invasion in der Südsteiermark. Tiere suchen Hauswände und gepflasterte Wege heim.

3 Eibiswald. Legendäres Universalmuseum sperrt zu. Familie Hasewend schließt damit auch ihr Kino.

LEBRING-ST. MARGARETHEN

Jugend begeisterte Jury

Neben vielen Projekten zum Lesen startet die NMS Lebring jährlich mit dem Lesefest ins neue Schuljahr. Dabei werden alljährlich die besten Vorleserinnen und Vorleser gekürt. Die Klassenwertungen entschied Vincenc Malli, Lisa Simperl, Lukas Hofer, Alina Gerlic und Elisabeth Sunko für

sich. Beste Vorleserin der Schule wurde Elisabeth Sunko. In der Jury waren Christine Kicker, Monika Senekowitsch und Vorjahressiegerin Jasmin Matjas. Die Organisation lag in den Händen von Pädagogin Elfriede Wolf, die den Siegern Buchhandlung-Gutscheine überreichte.



Das sind die Siegerinnen und Sieger

— BEZAHLTE ANZEIGE, die inhaltliche Verantwortung liegt beim Auftraggeber —

ICH BITTE SIE UM IHRE VORZUGSSTIMME



Die neue Volkspartei

Vorzugsstimme:
Kreuzen Sie hier
„Werner Amon“ an.

